

Factsheet: Klimawandel und Ernährung

Warum ist eine klimafreundliche Ernährung so wichtig?

Laut Schätzungen der UNO sollen bis 2100 über 11 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Geänderte Ernährungsgewohnheiten, wie beispielsweise die vermehrte Nachfrage von Fleisch oder der Klimawandel, mit seinen unterschiedlichen Auswirkungen wie Dürre und extremen Niederschlagsereignissen werden in der Zukunft merkbare Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit haben.

Landwirtschaft und Klimaschutz

Die Landwirtschaft ist global für 22% der Treibhausgasemissionen verantwortlich. In der EU liegt dieser Anteil bei rund 9% und in Österreich bei rund 8,8 % der Gesamtemissionen. Doch nicht nur die Produktion der Lebensmittel sondern auch deren Transport, Lagerung, Einkauf sowie Zubereitung verursachen weitere klimaschädigende Emissionen.

Bio, regional, saisonal und gesund

Eine **biologische** Anbauweise emittiert in Summe weniger Treibhausgase als in der konventionellen Produktion. Dabei können bis zu 35 % an Treibhausgasen eingespart werden.

Der Effekt kann verstärkt werden wenn **regionalen Lebensmitteln** und dadurch kürzeren Transportwegen der Vorzug gegeben wird.

Obst und Gemüse sind nicht das ganze Jahr über gleich verfügbar. Für den Anbau außerhalb der Jahreszeit in beheizten Treibhäusern wird ein Vielfaches an Energie aufgewendet. Der Einkauf von **saisonalen Produkten** ist nicht nur klimafreundlicher sondern sorgt auch für Abwechslung auf dem Teller.

Entsprechend der Empfehlung des Bundesministeriums für Gesundheit ist eine **gesunde Ernährung** durch einen hohen Anteil an Obst, Gemüse und Getreide, aber dafür geringerem Fleischverzehr und weniger Milchprodukten gekennzeichnet. Eine Umstellung unserer Ernährungsgewohnheiten entsprechend dieser Empfehlung würde bereits eine Reduktion der Treibhausgasemissionen in diesem Bereich um 22 % bedeuten.



Die Steiermark

Die Steiermark ist für regionale und Bio-Lebensmittel als Feinkostladen in Europa bekannt. Diese Stärke gilt es zu nutzen und die steirische Bevölkerung zu motivieren auf das vielfältige Angebot zuzugreifen. Insgesamt 3.600 Biobauern, zahlreiche Bauernmärkte sowie Restaurants und Gasthäuser die vermehrt auf heimische Lebensmittel aus biologischem Anbau zurückgreifen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass dieses Bewusstsein in der Steiermark immer weiter zunimmt.

Jeder kann einen Beitrag leisten – Ich tu's für unsere Zukunft

Ganz nach dem Motto von Ich tu's „Mit kleine Schritten Großes bewirken“ kann jeder/jede Einzelne mit der Umstellung seiner/ihrer Einkauf- und Essgewohnheiten einen Beitrag leisten. Beispielsweise durch: Reduktion des Fleischanteils, den Einkauf in einer Stofftragetasche nach Hause transportieren, beim Einkauf auf Saisonalität und Regionalität achten, vermehrt Bio-Produkte verwenden, mit dem Fahrrad zum Supermarkt fahren und vieles mehr...

Haben Sie Fragen?

Mag. Andrea Gössinger-Wieser
Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark
Landhausgasse 7/2. Stock, 8010 Graz
E-Mail: andrea.goessinger-wieser@stmk.gv.at Telefon: 0316/877-4861; 0676-8666-4861
www.ich-tus.at

